

# Langstock kontra Gabel

Karateabteilung des TV Hersbruck veranstaltete Kampfkunstmeeting mit Kobudo

**HERSBRUCK** – Die Karateabteilung des TV 1861 Hersbruck hat einen großen Kampfkunstlehrgang veranstaltet. Dabei wurden verschiedene Aspekte des Karate und des Kobudo („Waffenkarate“) trainiert.

Hierzu konnten Abteilungsleiter Joachim Schwarz und Kobudo-Trainer Klaus Oblinger hochgraduierte Kampfkunstmeister als Trainer gewinnen. Rainer Seibert, der Bundestrainer des Kobudo Kwai Deutschland aus der Nähe von Mainz stellte sich trotz der weiten Anreise gerne zur Verfügung. Außerdem Michael Rapp aus Augsburg und Markus Waßmann aus Hersbruck.

In je zwei parallelen Gruppen wurden neben traditionellem Okinawa-Karate (Shorin-Ryu) und Karate-Jitsu, alle Facetten des Karate in praktischer Anwendung, die Kobudo-Waffen „Hanbo“ (kurzer, zirka einen Meter langer Stock, stellvertretend für einen Spazierstock oder Regenschirm), „Bo“ (Langstock, zirka 1,80 m) und „Sai“ (Eisengabeln) trainiert.

Es nahmen über 20 Kampfkünstler aus Deutschland teil. Die weiteste Anreise hatte eine Gruppe



Mit der richtigen Technik lässt sich ein Angriff mit dem „Bo“ auch mit bloßen Händen abwehren (Foto links), mit den „Sai“ – den Eisengabeln – geht das ebenfalls sehr gut, wie Klaus Oblinger (rechts im rechten Bild) hier demonstriert.



Fotos: H. Stenzel



Die Teilnehmer des Kampfkunstmeetings beim TV Hersbruck.

aus Leipzig, gefolgt von Münchenern und Augsburgern. Eine gute Zahl, wenn man berücksichtigt, dass an diesem Tag mindestens sieben weitere Kampfkunstveranstaltungen, vier davon im näheren Umkreis, stattfanden.

Für das leibliche Wohl war durch ein reichhaltiges kaltes Büfett und Getränke gut gesorgt – der Dank von Oblinger und Schwarz galt allen Helfern, die sich bei den Vorbereitungen und der Durchführung des Lehrgangs beteiligten, sowie den drei Karateka, die sich um das Büfett kümmerten.

Foto: S. Schwarz

**HZ-SPORT**

sport@hersbrucker-zeitung.de  
n-land.de/hersbrucker-zeitung/sport

Klaus Porta (kp), Tel. 09151 7307-47  
Andrea Pitsch (ap), Tel. 09151 7307-44